

Für Mensch & Umwelt

Umwelt 
Bundesamt

Symposium zum Projekt
Dietrich Bonhöfer Haus, Berlin

25. Oktober 2022

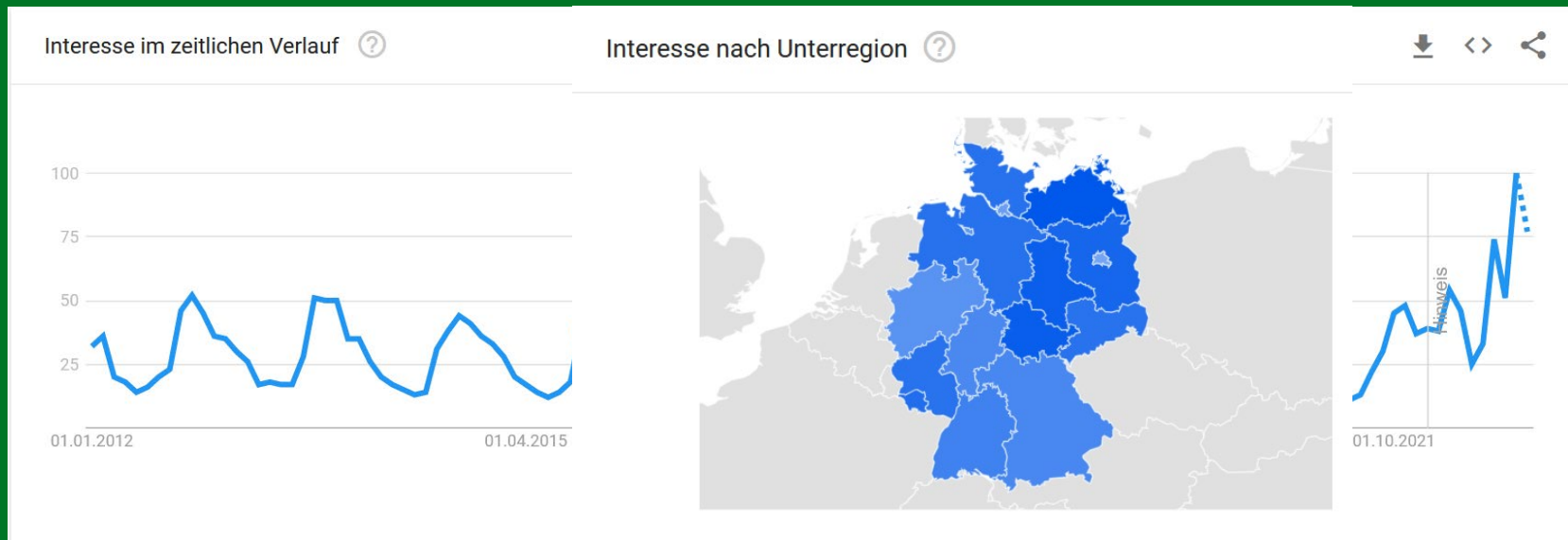
Risikokommunikation in der behördlichen Praxis – Was gilt es zu beachten?

Dr. Wolfgang Straff
Umweltbundesamt
Fachgebiet II 1.5, Umweltmedizin und gesundheitliche Bewertung
Corrensplatz 1
14195 Berlin

Für Mensch & Umwelt

Ein Praxisbeispiel

Thema Holzfeuerung und Gesundheit



Google Trends Abfrage „Kaminofen“ 2012 – 2022 Mitte Oktober

Für Mensch & Umwelt

Ein Praxisbeispiel

Thema Holzfeuerung und Gesundheit – dpa Anfrage und die Folgen – hier ZDF

Trotz hoher Gas- und Ölpreise

Warum Heizen mit Holz keine Alternative ist

So seien etwa Fälle von Lungenkrebs, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes auf Feinstaub zurückzuführen. Dem Mediziner zufolge wurden in Deutschland in den Jahren 2010 bis 2018 durchschnittlich jährlich etwa 17.500 Todesfälle durch Feinstaub verursacht.

” Generell und unabhängig von der Quelle führt die Inhalation von Feinstaub zu relativ hohen Krankheitslasten in der Bevölkerung.

Wolfgang Straff, Bundesumweltamt

dpa Anfrage zu Holzfeuerung und gesundheitlichen Effekten durch Feinstaub

Trotzdem kann es zu folgenschweren Konsequenzen für die Gesundheit kommen, sagt der Mediziner Wolfgang Straff, Leiter des Fachgebiets Umweltmedizin und gesundheitliche Bewertung am Umweltbundesamt. «Generell und unabhängig von der Quelle führt die Inhalation von Feinstaub zu relativ hohen Krankheitslasten in der Bevölkerung.» Ein gewisser Anteil an Lungenkrebsfällen sowie weiterer Erkrankungen (zum Beispiel Herz-Kreislaufkrankungen und Diabetes) seien auf die Verursachung durch Feinstaub zurückzuführen. **Straff zufolge wurden in Deutschland in den Jahren 2010 bis 2018 statistisch gesehen durchschnittlich jährlich etwa 17500 Todesfälle durch die Belastung mit Feinstaub verursacht.**

Schon jetzt sei die Verbrennung von Holz für rund 20 Prozent der deutschen Feinstaubemissionen verantwortlich. Was passiert, wenn diesen Winter noch mehr Menschen mit Holz heizen? «Insgesamt wird es dazu kommen, dass viele Menschen noch mehr Feinstaub einatmen als in den letzten Jahren und dadurch werden rechnerisch auch mehr Menschen erkranken **und früher versterben.**» Trotz allem hat der Mediziner ein gewisses Verständnis dafür, dass viele Menschen Geldsorgen hätten und deshalb auf das billigere Holz umstiegen. «Es ist ein Dilemma. Die Kälte spüren wir Menschen sofort während wir die anderen gesundheitlichen Risiken nicht wahrnehmen können.»

Diskrepanz: Risiken für Gesellschaft <-> Risiken für Individuum

Gesundheitliche Folgen Holzfeuerung

Bevölkerung insgesamt



Erkrankungen und Todesfälle werden zunehmen.

Virchow: „Die Medizin ist eine soziale Wissenschaft...“

Individuum



wahrscheinlich kaum relevant

„Es ist noch niemand an Holzfeuergeruch gestorben...“

Risikokommunikation umweltbedingter Gesundheitsrisiken – keine einfache Angelegenheit...

Vielen Dank, dass Sie heute hier sind!

Dr. Wolfgang Straff

FG II 1.5 Umweltmedizin und gesundheitliche Bewertung
wolfgang.straff@uba.de

www.uba.de